

Zertifikats-Studiengang Berufsbegleitend und internetbasiert

Auf E-Learning-Basis und berufsbegleitend gibt es jetzt einen effizienten, so genannten Zertifikats-Studiengang zum Thema: ‚Stoffstrom- und Infrastrukturmanagement‘. Der neue Studiengang wird im Rahmen einer Kooperation vom WFZruhr, der Baas GmbH und der Fachhochschule Münster realisiert. Das WFZruhr ist das Kompetenz-Netzwerk der Kreislaufwirtschaft im Ruhrgebiet – eine freiwillige Initiative von knapp 100 privaten und kommunalen Unternehmen. Die Baas GmbH ist eine Akademie für Aus-



Ab dem Wintersemester 2009 gibt es an der FH Münster Studiengang ‚Stoffstrom- und Infrastrukturmanagement‘. Foto: wfruhr

Fort- und Weiterbildung. Sie bietet die Plattform zur Organisation des Zertifikats-Studiengangs. Die Fachhochschule Münster zeichnet für die Qualität der Lehre verantwortlich. Es können einzelne Module gebucht und absolviert werden. Mit einem erfolgreichen Abschluss wird ein Zertifikat ausgestellt, das als Basis für einen Master-Studiengang an der Fachhochschule dient. Angeboten werden Module aus den Bereichen Technik, Wirtschaftswissenschaften und Unternehmensführung. www.wfz-ruhr.de

Kunststoffindustrie Drastische Einbußen

Die Wirtschaftsvereinigung Kunststoff (WVK) präsentierte die aktuellen Kennzahlen der Branche. Für das erste Quartal 2009 weisen die deutschen Kunststoffhersteller einen Umsatzrückgang von 35,5 % gegenüber dem Vorjahreszeitraum aus. Dabei hat sich der Inlandsumsatz mit 36,1 % etwas stärker als der Außenhandelsumsatz (-35,2 %) verringert. Der Produktionsindex (Basis: 2005) brach um 31,4 % ein. Nach Einschätzung des WVK-Trägerverbandes PlasticsEurope ist Kunststoff als Querschnittsmaterial massiv von den aktuellen wirtschaftlichen Problemen betroffen, wird umgekehrt von einer Erholung aber auch stark profitieren. Die Kunststoffverarbeitung verzeichnet für den gleichen Zeitraum Umsatzeinbußen in Höhe von 19,8 %. Der Auslandsumsatz sank um 23,9 %, der Inlandsumsatz um 17,2 %. Der Produktionsindex fiel um 19,5 %.

www.wv-kunststoff.org



Die deutschen Kunststoffhersteller beklagen im ersten Vierteljahr 2009 einen Umsatzrückgang. Foto: M.Boeckh

Pilotprojekt Notfallaggregat für Chlorunfälle

Das Bundesumweltministerium stellt rund 240.000 Euro aus dem Umwelt-Innovationsprogramm für ein Pilotprojekt der Akzo Nobel Industrial Chemicals GmbH in Ibbenbüren zur Verfügung. Das Unternehmen wird ein mobiles Notfallaggregat für Chlorunfälle im Schienenverkehr bereitstellen. In Deutschland werden jährlich etwa 250.000 Tonnen Chlor

über die Schiene transportiert. Bei einem Unfall müssen Kesselwagen schnell restlos entleert werden. Das Unternehmen plant, das neuartige Notfallsystem im Rahmen des Transport-Unfall-Information-Systems (TUIS) Behörden, Feuerwehren, Polizei und anderen Einsatzkräften zur Verfügung zu stellen.

www.bmu.de

Sachverständigenrat 35 Jahre zwischen Wissenschaft und Politik

Der im Erich Schmidt Verlag erschienene Band anlässlich der 35-jährigen Gutachtenarbeit des Sachverständigenrates für Umweltfragen (SRU) beleuchtet wissenschaftliche Politikberatung im Spannungsfeld zwischen Tagespolitik und unabhängiger Fachperspektive. Der SRU ist 1971 von der Bundesregierung in Anlehnung an die ‚Wirtschaftsweisen‘ eingerichtet worden. Seitdem hat er in 10 Umweltgutachten, 20 Sondergutachten, 29 Stellungnah-

men und 6 Kommentaren die Umweltsituation analysiert, Fehlentwicklungen aufgezeigt und die Bundesregierung entsprechend beraten. Die Besonderheit des Gremiums besteht in seiner Unabhängigkeit und interdisziplinären Zusammensetzung. In dem dokumentierten Festkolloquium haben Ratsmitglieder aus unterschiedlichen Berufsperioden zentrale Leitideen der Gutachtenarbeit vorgestellt.

www.esv.info

Flugasche Absatz 2008 weiterhin auf hohem Niveau

Nach jüngsten Erhebungen des Bundesverband Kraftwerksnebenprodukte e.V. (BVK) konnte im Jahr 2008 mit etwa 4 Mio. Tonnen Gesamtmenge an vermarkteter Steinkohlenflugasche eine weitere Festigung in den Absatzmärkten erreicht werden. Profitiert hiervon haben insbesondere die Anwendungen im Betonbereich: Nutzung von Steinkohlenflugasche, zertifiziert als Bauprodukt nach DIN EN 450. Im Marktsegment Transportbe-

ton und Werkfrischmörtel wurden mit 2,33 Mio. Tonnen leichte Zuwächse verzeichnet (plus 4 %) während im Segment Betonpflaster, -borde, -platten, -steine, -fertigteile und -erzeugnisse mit 0,66 Mio. Tonnen fast das Niveau des Vorjahres erreicht wurde. Bei der Verwendung im Straßen-, Wege-, Erd- und Grundbau konnte ebenfalls mit 168.000 Tonnen ein leichter Zuwachs festgestellt werden (plus 4 %).

www.bvk-online.com